



**Geschäftsführung
Finanzausschuss**

Frau van Husen-Arandela

Telefon: (0221) 22125024

Fax: (0221) 22123902

E-Mail: Gabriele.vanHusen-
Arandela@Stadt-Koeln.de

Datum: 07.08.2014

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 14.05.2012, 14:30 Uhr bis 16:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Martin Börschel SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher SPD

Herr Werner Böllinger SPD

Herr Peter Kron SPD

Frau Anna-Maria Henk-Hollstein CDU

Herr Werner Marx CDU als Vertreter für Ratsmitglied Klipper

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Herr Andreas Wolter GRÜNE

Herr Ulrich Breite FDP

Herr Jörg Uckermann pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Jörg Detjen DIE LINKE. als Vertreter für Ratsmitglied
Ludwig

Herr Klaus Hoffmann Freie Wähler Köln

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Frau Beigeordnete Henriette Reker

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander

Herr Hans-Jochen Hemsing als Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes

Schriftführerin

Frau Gabriele van Husen-Arandela

Vertreter verschiedener Ämter

Presse

Zuschauer

I. Die Verwaltung zieht vor Eintritt in die Tagesordnung folgende Punkte zurück:

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.2 Inanspruchnahme der echten Deckungsfähigkeit im Vermögenshaushalt
Haushaltsplan-Unterabschnitt 6300

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

12.6 Bauliche Erweiterung des Bürgerzentrum Vingst, Heßhofstr. 43
0955/2012

12.7 MusikTriennale GmbH,
Hier Durchführung des Musikfestivals „ACHTBRÜCKEN Musik für Köln“ im
Jahr 2013
1008/2012

12.10 Kölner Haus der Innovationen
hier: Gründungsprozess
4514/2011

12.11 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
5278/2011

12.12 Abführung an den städtischen Haushalt für 2012
5279/2011

II. Der Finanzausschuss stimmt zu, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird:

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.5 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010
und 1. bis 3. Quartal 2011
1043/2012

2.6 Nord-Süd Stadtbahn, 2. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010
und 1. bis 3. Quartal 2011
1044/2012

2.7 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
1629/2012

2.8 Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) zur umsatzsteuerlichen Unternehmer-
eigenschaft der öffentlichen Hand und Umsatzbesteuerung interkommuna-
ler Kooperationen
1723/2012

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Be- zirksvertretungen

3.2 Anfrage der Freien Wähler Köln betr. Visionen und Strategien für nachhal-
tige Haushaltsplanungen
AN/0638/2012

3.1.1 Anfrage gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates durch die Freien
Wähler Köln – Visionen und Strategien für nachhaltige Haushaltsplanun-
gen
1751/2012

- 3.2 Anfrage der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.
Städtischer Kulturetat/nachhaltige Finanzplanung
AN/0706/12

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

- 12.16 Grundsätze kommunaler Unternehmensführung / Einführung eines Public
Corporate Governance Kodex der Stadt Köln
1553/2012
- 12.17 Verwendung des Jahresüberschusses 2011 der Stadtwerke Köln GmbH
1582/2012
- 12.18 Sanierung und Umfeldgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt,
Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln, Baubeschluss
47982011
- 12.19 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisa-
beth- von-Thüringen-Gymnasium und das Schillergymnasium, Nikolausstr.
51 – 55, 50937 Köln
0545/2012
- 12.20 Neubau einer Kindertagesstätte, Elzstraße 8, 50937 Köln, als Ersatzbau
für die 3-gruppige Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen
Kinderheime Sülz
Baubeschluss
0520/2012

Nichtöffentlicher Teil

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.2 Personalie
1645/2012

10 Allgemeine Beschlussvorlagen

10.5 Anmietung einer Kindertageseinrichtung
1278/2012

10.6 Anmietung einer Kindertagesstätte
1479/2012

III. Im Anschluss legt der Finanzausschuss die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Anfrage des RM Wolter im Finanzausschuss vom 26.03.2012
TOP 2.3 Adenauer Weiher - Sanierung der Uferwege
1226/2012

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates sowie der Entwicklung des Haushaltes 2012
1. Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates
2. Bericht über die Entwicklung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2012
1716/2012
- 2.2 Inanspruchnahme der echten Deckungsfähigkeit im Vermögenshaushalt Haushaltsplan-Unterabschnitt 6300
(zurückgezogen)
- 2.3 Verwaltungsaufwand außerhalb der klassischen Verwaltungsstruktur
0620/2012
- 2.4 Aktueller Sachstand zur Inanspruchnahme des Bildungspaketes
0688/2012
- 2.5 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010 und 1. bis 3. Quartal 2011
1043/2012
- 2.6 Nord-Süd Stadtbahn, 2. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010 und 1. bis 3. Quartal 2011
1044/2012
- 2.7 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
1629/2012
- 2.8 Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) zur umsatzsteuerlichen Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand und Umsatzbesteuerung interkommunaler Kooperationen
1723/2012

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Anfrage der Freien Wähler Köln betr. Visionen und Strategien für nachhaltige Haushaltsplanungen
AN/0638/2012
- 3.1.1 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates durch die Freien Wähler Köln - Visionen und Strategien für nachhaltige Haushaltsplanungen
1751/2012
- 3.2 Anfrage der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Städtischer Kulturetat/nachhaltige Finanzplanung
AN/0706/2012
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 40 Parkscheinautomaten
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000
(Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
0498/2012
- 7.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss an den SC Köln 2000 e. V.
1317/2012
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**

- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2012 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2010/2011 in analoger Anwendung**
1687/2012
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Museen der Stadt Köln bzgl. Erhöhung der Eintrittsentgelte, neuer Öffnungszeiten des NS-Dokumentationszentrums und der Konkretisierung "Freier Eintritte"
0082/2012
- 12.2 Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss von Verträgen für die Einführung der Selbstverbuchung in den Stadtteilbibliotheken
0446/2012
- 12.3 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012
0647/2012
- 12.4 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
0703/2012
- 12.5 Wirtschaftsplan 2012 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0794/2012
- 12.6 Bauliche Erweiterung des Bürgerzentrum Vingst, Heßhofstr. 43
0955/2012
(zurückgezogen)
- 12.7 MusikTriennale GmbH, Hier Durchführung des Musikfestivals "ACHTBRÜCKEN Musik für Köln" im Jahr 2013
1008/2012
(zurückgezogen)
- 12.8 Teilergebnisplan 1302 - Wasser und Wasserbau
Instandsetzung der Steinschüttungen im Bereich der linksrheinischen und rechtsrheinischen Ufermauern und Böschungen, sowie an den Rheinstrompfeilern und am Fühlinger See
1242/2012
- 12.9 Wiedereinstieg in ein kommunales Wohnungsbauförderungsprogramm
1295/2012

- 12.10 Kölner Haus der Innovationen
hier: Gründungsprozess
4514/2011
(zurückgezogen)
- 12.11 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
5278/2011
(zurückgezogen)
- 12.12 Abführung an den städtischen Haushalt für 2012
5279/2011
(zurückgezogen)
- 12.13 Jahresabschluss 2011 der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
1439/2012
- 12.14 Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. 125, 51067 Köln, Planungsaufnahme
des Ersatz für durch einen Brand zerstörte Räume
0319/2012
- 12.15 Annahme einer Geldspende des Vereins "wir helfen: der unterstützungsverein
von m.dumont schauberg e. v." (wir helfen) zur Unterstützung von JuSch -
Jung und Schwanger
1157/2012
- 12.16 Grundsätze kommunaler Unternehmensführung / Einführung eines Public
Corporate Governance Kodex der Stadt Köln
1553/2012
- 12.17 Verwendung des Jahresüberschusses 2011 der Stadtwerke Köln GmbH
1582/2012
- 12.18 Sanierung und Umfeldgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt, Jo-
sef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln, Baubeschluss
4798/2011
- 12.19 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-
von-Thüringen-Gymnasium und das Schillergymnasium, Nikolausstr. 51-55,
50937 Köln
0545/2012
- 12.20 Neubau einer Kindertagesstätte, Elzstraße 8, 50937 Köln, als Ersatzbau für
die 3-gruppige Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Kinder-
heime Sülz
Baubeschluss
0520/2012

13 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 2.1 Mitteilung über vergebene Aufträge
1237/2012
 - 2.2 Personalie
1645/2012
- 3 Mitteilungen gemäß § 113 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 3.1 Die Vertreterin der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH
0868/2012
 - 3.2 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der KölnBäder GmbH
1651/2012
 - 3.3 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH
1648/2012
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 6 Freigabe von neuen Maßnahmen des Vermögenshaushalts**
- 7 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 8 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9 Vergabe von Aufträgen**

10 Allgemeine Vorlagen

- 10.1 Mietvertragsverlängerung für die Kindertageseinrichtung
0535/2012
- 10.2 Einführung von SAP PSCD als neues Kassenverfahren der Verwaltung
0731/2012
- 10.3 GAG Immobilien AG, Wechsel des Abschlussprüfers
1337/2012
- 10.4 Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen, Änderung des Ratsbeschlusses
vom 13.10.2011 (Vorlage Nr. 2755/2011) "Künftige Unterbringung Bezirksrat-
haus Rodenkirchen - Richtungsentscheidung zur Realisierung"
1273/2012
- 10.5 Anmietung einer Kindertageseinrichtung
1278/2012
- 10.6 Anmietung einer Kindertagesstätte
1479/2012

11 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Anfrage des RM Wolter im Finanzausschuss vom 26.03.2012 TOP 2.3 Adenauer Weiher - Sanierung der Uferwege 1226/2012

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Wolter bittet um Auskunft, ob die Wege, die derzeit große Pfützen aufweisen, so hergerichtet werden können, dass dies nicht mehr der Fall ist.

Beigeordneter Streitberger sagt eine Beantwortung zu.

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates sowie der Entwicklung des Haushaltes 2012 1. Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates 2. Bericht über die Entwicklung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2012 1716/2012

Der Finanzausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2.2 Inanspruchnahme der echten Deckungsfähigkeit im Vermögenshaushalt Haushaltsplan-Unterabschnitt 6300

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

2.3 Verwaltungsaufwand außerhalb der klassischen Verwaltungsstruktur 0620/2012

Der Finanzausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Henk-Hollstein erinnert an die noch ausstehende Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion Nr. 0174/2012 vom 07.02.2012 betreffend die städtischen Dezernatsbüros und bittet um Angabe der Gründe für die verzögerte Beantwortung.

Stadtdirektor Kahlen teilt mit, dass die verwaltungsinterne Abstimmung mit den Dezernaten noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Ratsmitglied Henk-Hollstein äußert ihre Unzufriedenheit über diese Auskunft, welche

bereits gleichlautend in der vorherigen Sitzung erteilt wurde. Diese Vorgehensweise entspreche nicht der Geschäftsordnung. Ihre Fraktion lege gesteigerten Wert auf eine zügige Beantwortung.

**2.4 Aktueller Sachstand zur Inanspruchnahme des Bildungspaketes
0688/2012**

Der Finanzausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erläutert auf Nachfrage von Ratsmitglied Detjen die Problematik bei der Inanspruchnahme von einzelnen Maßnahmen.

**2.5 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010
und 1. bis 3. Quartal 2011
1043/2012**

Der Finanzausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.6 Nord-Süd Stadtbahn, 2. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010
und 1. bis 3. Quartal 2011
1044/2012**

Der Finanzausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.7 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenauf-
teilung
1629/2012**

Der Finanzausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.8 Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) zur umsatzsteuerlichen Unterneh-
mereigenschaft der öffentlichen Hand und Umsatzbesteuerung inter-
kommunaler Kooperationen
1723/2012**

Der Finanzausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Stadtkämmerin Klug kündigt für die nächste Sitzung des Finanzausschusses eine Mitteilung der Verwaltung über die erfolgreiche Verfassungsklage der Kommunen gegen das Einheitslastenabrechnungsgesetz an.

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Anfrage der Freien Wähler Köln betr. Visionen und Strategien für nachhaltige Haushaltsplanungen
AN/0638/2012**
- 3.1.1 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates durch die Freien Wähler Köln - Visionen und Strategien für nachhaltige Haushaltsplanungen
1751/2012**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Hoffmann vermisst eine Aussage der Verwaltung über die bestehenden Altschulden und das Erfordernis zu deren Abbau.

Frau Stadtkämmerin Klug führt aus, dass es für die Umsetzung der kommunalen Aufgaben konkrete gesetzliche Rahmenbedingungen gebe. Eine dieser Rahmenbedingungen sei die Frage nach der Erstellung einer nachhaltigen Finanzplanung und was diese beinhalte. Hierzu gehöre die gemeinsame Erarbeitung von Zielen, welche über die Zeit der mittelfristigen Finanzplanung hinausgingen. Hier habe der Oberbürgermeister den Anstoß zu einem Verfahren gegeben, welches weiter fortgeführt werde. Erste Ergebnisse sollen dem Rat bis zur Sommerpause vorgelegt werden. Alle Beteiligten aus Rat und Verwaltung obliege die Aufgabe hieran mitzuwirken.

Ein anderer Aspekt sei die Frage nach dem Umgang mit der Verschuldung. Dies ergebe sich aus den Vorschriften der Gemeindeordnung, wonach die Kommunen gehalten seien, sich nicht zu überschulden und innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Im diesjährigen Haushaltsverfahren werde der Versuch unternommen, ein Haushaltskonsolidierungsverfahren zu verhindern. Sobald sich der Stadtvorstand abschließend mit den Einzelheiten der Konsolidierungsvorschläge befasst habe, würden diese im Rahmen des Veränderungsnachweises den Mitgliedern des Rates bekannt gegeben.

Anschließend kommt sie nochmals auf das Thema der Verschuldung zurück und erinnert daran, dass diese auch schon in der Vergangenheit bestanden habe und sofern diese investive Maßnahme betreffe nicht kurzfristig abgebaut werden könne. In jeder vergleichbaren Großstadt mit Investitionsvermögen gebe es einen derartigen Basisbestand. Nach ihren Erkenntnissen bewege sich die Stadt Köln beim Pro-Kopf-Schuldenstand im Bereich der Normalität. Zu ihren Aufgaben als Stadtkämmerin gehöre zunächst der Abbau des Haushaltsdefizites in dreistelliger Millionenhöhe.

Für Ratsmitglied Detjen stellt sich nach diesen Ausführungen die Frage, wie die noch nicht bekannten Konsolidierungsvorschläge gegenüber den sozialen Trägern und in der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden sollen. Er schlägt vor, über eine Änderung des Zeitkorridors zwischen den Hpl.-Beratungen im Finanzausschuss und im Rat nachzudenken.

Ratsmitglied Breite befürchtet mangels konkreter Zahlen zu den Konsolidierungsplänen Auswirkungen auf die fraktionsinternen Beratungen zum Haushalt.

**3.2 Anfrage der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.
Städtischer Kulturetat/nachhaltige Finanzplanung
AN/0706/2012**

Der Ausschussvorsitzende äußert Verständnis für die noch nicht vorliegende Stellungnahme, da diese auf einer fundierten Grundlage erfolgen müsse.

Frau Stadtkämmerin Klug verweist auf den Umfang der zu erledigenden Vorarbeiten. Die Beantwortung der Anfrage könne daher frühestens zur nächsten Sitzung erfolgen. Sofern dies nicht möglich sei, erfolge ein Zwischenbericht.

Ratsmitglied Frank hält eine mehrstufige Beantwortung für hilfreich, um zumindest einen Überblick über die kulturellen Bereiche zu erhalten.

- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 40 Parkscheinautomaten
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000
(Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
0498/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 160.000 € bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2012.

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss an den SC Köln 2000 e. V.
1317/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 182.700,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 11, Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen (Sportpauschale), Hj. 2012 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den SC Köln 2000 e. V. zur Errichtung eines neuen Vereinsheims an der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg, Köln-Ostheim. Die Freigabe erfolgt im Rahmen des § 82 GO NRW (zweckgebundene Einzahlung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

**11 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2012 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2010/2011 in analoger Anwendung
1687/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch die Kämmerin/die Fachbeigeordneten in der Zeit vom 15.03.2012 bis 30.04.2012 für das Haushaltsjahr 2012 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen (siehe Anlage 1a.).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

12.1 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Museen der Stadt Köln bzgl. Erhöhung der Eintrittsentgelte, neuer Öffnungszeiten des NS-Dokumentationszentrums und der Konkretisierung "Freier Eintritte" 0082/2012

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Änderungen und Ergänzungen der Ziffer II, 1 und 2.1 – 2.3 der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Museen der Stadt Köln vom 07. Oktober 2010 (Amtsblatt der Stadt Köln Nummer 49 vom 03. November 2010, Seite 1016 ff) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.2 Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss von Verträgen für die Einführung der Selbstverbuchung in den Stadtteilbibliotheken 0446/2012

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat ermächtigt die Verwaltung vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2012 zur Durchführung von Vergabeverfahren zur Beschaffung von Hardware für die Einführung der RFID-Selbstverbuchung in den Stadtteilbibliotheken. Er verzichtet zugleich auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.
2. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, zum endgültigen Haushaltsplan 2012 einmalig für das Hj. 2012 zusätzliche Ermächtigungen in Höhe von 107.493 € im Teilfinanzplan 0418 – Stadtbibliothek zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.3 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 0647/2012

Der Ausschussvorsitzende fragt nach, aus welchem Grund die Variante B in die Beschlussalternative aufgenommen wurde, da es sich hier um einen strukturell bedingten Mehrbedarf bei der EDV handele, welcher im Hauptvorschlag enthalten sein müsse.

Ratsmitglied Henk-Hollstein interessiert, warum die Kosten für den Anschluss an das laufende städtische Museumsnetz nicht in den Beschluss aufgenommen wurden.

Beigeordneter Prof. Quander teilt mit, dass es sich bei dem Beschlussvorschlag um eine verwaltungsinterne Kompromisslösung handelt. Die dort entstehenden Kosten müssten dann an anderer Stelle des Dezernatsbudgets erwirtschaftet werden.

Ratsmitglied Henk-Hollstein beantragt, die Beschlussalternative zur Abstimmung zu stellen.

Der Ausschussvorsitzende lässt zunächst über die Beschlussalternative abstimmen.

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 5 der Betriebssatzung i.V. mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 in der Variante B fest.

Die Variante B sieht neben dem Ausgleich des strukturell bedingten Mehrbedarfs im Bereich der Energie in Höhe von 172.916 € einen Ausgleich des strukturell bedingten Mehrbedarfs im Bereich der EDV-Leistungen zur Anbindung an das Stadt-Köln-Netz in Höhe von 37.437 € vor. Die Deckung der Energiekosten erfolgt aus dem städtischen Gesamthaushalt analog zur Anpassung der Haushaltsplanansätze der anderen Museen. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Mittel zur Finanzierung der EDV-Leistungen aus dem städtischen Gesamthaushalt bereit zu stellen.

Die Anbindung an das Stadt-Köln-Netz erfolgt für alle Museen. Ein Ausgleichsbetrag für diese Maßnahme wurde allerdings für die anderen Museen bisher nicht aus dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich - gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion - **abgelehnt**.

Der Ausschussvorsitzende lässt dann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stellt gemäß § 5 der Betriebssatzung i.V. mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 in der Variante A fest.

Die Variante A sieht einen Ausgleich des strukturell bedingten Mehrbedarfs im Bereich der Energie in Höhe von 172.916 € vor. Die Deckung erfolgt aus dem städtischen Gesamthaushalt analog zur Anpassung der Haushaltsplanansätze der anderen Museen.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich - gegen die Stimmen der CDU-Fraktion - zugestimmt.

**12.4 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
0703/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt gem. § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) i. V. m. § 4 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln den Jahresabschluss zum 31.12. 2010 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln fest und beschließt, aus dem Jahresüberschuss von EUR 46.559.571,84 einen Betrag von EUR 45.179.600,00 an den Haushalt der Stadt Köln abzuführen und den verbleibenden Betrag von EUR 1.379.971,84 der Gewinnrücklage zuzuführen.
2. Dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.5 Wirtschaftsplan 2012 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0794/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stellt gemäß § 4 I b) der Betriebssatzung der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Wirtschaftsplan der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 50,0 Mio. € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

**12.6 Bauliche Erweiterung des Bürgerzentrum Vingst, Heßhofstr. 43
0955/2012**

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.7 MusikTriennale GmbH, Hier Durchführung des Musikfestivals
"ACHTBRÜCKEN Musik für Köln" im Jahr 2013
1008/2012**

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.8 Teilergebnisplan 1302 - Wasser und Wasserbau
Instandsetzung der Steinschüttungen im Bereich der linksrheinischen
und rechtsrheinischen Ufermauern und Böschungen, sowie an den
Rheinstrompfeilern und am Fühlinger See
1242/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 873.000,00 EURO. Die voraussichtlich benötigten Mittel in Höhe von 180.000,00 EURO für das Haushaltsjahr 2012 sind im Haushaltsplanentwurf 2012 berücksichtigt. Die benötigten Mittel für den Zeitraum 2013-2015 werden im Rahmen der zukünftigen Haushaltsplananmeldungen in der Mittelfristplanung bis 2015 im Teilergebnisplan 1302 - Wasser und Wasserbau - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt. Die Realisierung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushalts.

Die Vorschriften des § 82 GO NW zur vorläufigen Haushaltsführung sind erfüllt.

Der Beschluss wird nicht in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.9 Wiedereinstieg in ein kommunales Wohnungsbauförderungsprogramm 1295/2012

Frau Beigeordnete Reker verweist auf den Inhalt der Beschlussvorlage, worin festgehalten sei, dass die Verwaltung dem Sozialausschuss jährlich über den Verlauf des Wohnungsbauförderungsprogramms berichten werde. Zudem werde dem Rat rechtzeitig vor Ablauf des Zeitraumes von 5 Jahren, für den das Programm vorgesehen sei, eine abschließende Evaluation vorgelegt. Diese orientiere sich an den Zielen des Ratsbeschluss vom 13.10.2011 und werde die Auswirkungen des Programms mit Hilfe folgender Indikatoren überprüfen:

- Anzahl der Wohnungen, die im Rahmen des Programms in den 5 Jahren erstellt wurden
- Auskunft darüber zu erteilen, ob es gelungen sei, Grundstücke entsprechend dem Förderatlas zu gewinnen (Stichwort: sozialverträgliche Bebauung)
- die Anzahl der Wohnungen, die durch Verlängerung der Belegungsbindung dem preiswerten Segment erhalten bleiben
- Einsparungen von Transferleistungen, die unmittelbar mit dem Bezug dieser Wohnungen respektive mit der Verlängerung von Mietpreisbindungen in Verbindung zu bringen sind

Zudem schlage die Verwaltung eine Ergänzung des Beschlussvorschlages betreffend der Anlage 2 zur Förderung des Ankaufs privater Grundstücke vor.

Der Ausschussvorsitzende regt an, hierzu eine ergänzende schriftliche Stellungnahme bis zur Sitzung des Rates vorzulegen, damit diese dann auch Gegenstand der Beschlussfassung werden könne.

Frau Beigeordnete Reker sagt dies zu.

Ratsmitglied Henk-Hollstein schlägt vor, die Beschlussvorlage in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen.

Ratsmitglied Detjen lehnt diesen Vorschlag ab, da der Rat hierzu bereits einen Beschluss gefasst habe und die Angelegenheit dringlich sei. Er bittet jedoch, die unterschiedlichen Fördermittel mit in die Berichterstattung aufzunehmen.

Frau Beigeordnete Reker sagt zu, die Anregung zu prüfen.

Der Ausschussvorsitzende greift den Antrag der CDU-Fraktion auf und erklärt, dass die Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen diesen Vorschlag auf Verschiebung in die Haushaltsplanberatungen ablehnen werden. Maßgeblich hierfür sei nicht, wie von Ratsmitglied Detjen ausgeführt, dass alleinige Kriterium, dass ein Ratsbe-

schluss gefasst wurde, sondern dass sich die Fraktionen in den Haushaltsplanberatungen und einem Defizit von etwa 230 Mio. € aus finanziellen Gründen nochmals über bereits gefasste Ratsbeschlüsse inhaltlich auseinandersetzen müssten. Diese Angelegenheit gehöre aus sozialpolitischen Gründen jedoch zu den Prioritäten und hier bestehe Eilbedürftigkeit bei deren Umsetzung. Als Wachstumsregion habe die Stadt Köln ganz erhebliche Probleme in der Versorgung auf dem Wohnungsmarkt, insbesondere im preiswerten Wohnungssegment. Je schneller da die Stadt Köln nachhaltige Bemühungen unternehme, desto besser.

Nachfolgend lässt er über den Antrag der CDU-Fraktion auf Verweis in die Haushaltsplanberatungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und pro Köln bei Enthaltung der FDP-Fraktion - **abgelehnt**

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage mit den zugesagten Ergänzungen der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

In konkretisierender Umsetzung seines Beschlusses vom 13.10.2011 beschließt der Rat ein kommunales Wohnungsbauförderungsprogramm für die Dauer von 5 Jahren mit folgenden Fördertatbeständen:

1. Zur Sicherung der Zielzahl von 1.000 neuen preisgünstigen geförderten Mietwohnungen vergibt die Stadt aus eigenen Haushaltsmitteln Wohnungsbaudarlehen zum Neubau von Mietwohnungen im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung entsprechend den in **Anlage 1** dargestellten Förderbedingungen, sobald das der Stadt Köln zugewiesene Mittelkontingent der Landesförderung für den Mietwohnungsneubau vor Erreichen der realisierbaren Zielzahl von 1.000 Wohneinheiten aufgebraucht ist.
Dazu werden im Teilfinanzplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, in den Jahren 2012 bis 2015 jährlich 33 Mio. € veranschlagt. Mit diesen Mitteln können jährlich ca. 330 Wohnungen neu mit Darlehen gefördert werden.
2. Als weiterer Fördertatbestand wird der Erwerb nichtstädtischer Grundstücke durch Zuschüsse im Gesamtumfang von 1 Mio. € jährlich subventioniert. Die Zuschussgewährung ist verbunden mit der öffentlichen Darlehensförderung von Wohnungen durch das Land bzw. nachrangig durch die Stadt. Die sozialraumverträgliche Verteilung der mit städtischen Mitteln geschaffenen Wohnungen in diesem Rahmen wird durch Anwendung des Förderatlasses erreicht (Anlage 2). Dazu werden im Teilfinanzplan 1003, Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung und -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende, in den Jahren 2012 bis 2015 Mittel von jährlich 1 Mio. € veranschlagt.
3. Die sozialraumverträgliche Verteilung der mit städtischen Mitteln geschaffenen Wohnungen innerhalb des Stadtgebietes erfolgt nach einem Schwerpunktesystem (Förderatlas). Grundlage des Konzeptes ist der Anteil geförderter Mietwohnungen am Gesamtmietwohnungsbestand auf Stadtteilebene. Der in **Anlage 2** beschriebene Förderatlas wird mit beschlossen.

4. Weiterhin werden Mittel für den Ankauf von Mietpreis- und Belegungsbindungen (**Anlage 3**) im Teilfinanzplan 1003, Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung und -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende, in den Jahren 2012 bis 2015 von jährlich 1 Mio. € veranschlagt.
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Modell in Abstimmung mit der Wohnungswirtschaft zu entwickeln und dem Ausschuss für Soziales und Senioren zur Kenntnis zu geben.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, durch interne Richtlinie sicherzustellen, dass das bestehende Baulückenprogramm mit dem vom Rat beschlossenen Schwerpunkt weitergeführt wird.
6. Für die Bearbeitung des Antrags auf Gewährung eines Zuschusses für den Grundstücksankauf verzichtet der Rat auf die Erhebung der Verwaltungsgebühr nach Nr. 56.1 der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln vom 10.02.2011. Diese beträgt 0,4 % der bewilligten Zuschusssumme.

Neben der laufenden Information des Ausschusses für Soziales und Senioren berichtet die Verwaltung rechtzeitig über den Erfolg des städtischen Programms. Auf der Grundlage der weiteren Beschlussfassung zum Stadtentwicklungskonzept Wohnen, das sich u. a. mit dem künftigen Bedarf an preiswerten Wohnungen auseinandersetzt und Handlungsvorschläge erarbeiten wird, soll unter Berücksichtigung der dann aktuellen Landesförderung sowie der aktuellen Haushaltslage über eine evtl. Anschlussförderung entschieden werden.

Parallel zum Förderergebnis des Landesprogramms teilt die Verwaltung dem Ausschuss für Soziales und Senioren jährlich das Ergebnis des städtischen Förderprogramms mit.

Deckungsvorschlag:

Die Finanzierung des Gesamtkonzepts geht zu Lasten des Gesamthaushalts bzw. erhöht das bereits bestehende Defizit.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über eine Veranschlagung im Teilfinanzplan 1003 und 1601. Die Auswirkungen auf die Veranschlagungen bei den Teilplanzeilen in den Teilergebnisplänen 1003 und 1601 können zum gegenwärtigen Zeitpunkt wegen fehlender Anhalts- und Erfahrungswerte nur grob beziffert werden (siehe **Anlage 4**).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und pro Köln - zugestimmt.

12.10 Kölner Haus der Innovationen hier: Gründungsprozess 4514/2011

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

12.11 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012 5278/2011

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.12 Abführung an den städtischen Haushalt für 2012
5279/2011**

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.13 Jahresabschluss 2011 der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
1439/2012**

Ratsmitglied Henk-Hollstein beantragt eine getrennte Abstimmung über die beiden Punkte des Beschlussvorschlages. Darüber hinaus beantragt sie in Punkt 2 einen Betrag von 11.961.998,93 Euro und 343.111,92 auf neue Rechnung vorzutragen, so dass insgesamt ein neuer Betrag von 16.718.259,77 € auszuweisen ist.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die beiden Punkte und den mündlichen Änderungsvorschlag getrennt abstimmen.

Abstimmung über Ziffer 1 des Beschlussvorschlages:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Abstimmung über Ziffer 2 des Beschlussvorschlages in der von der CDU-Fraktion beantragten Fassung:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich - gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln - **abgelehnt**

Abstimmung zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages es in der ursprünglichen Fassung:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich - gegen die Stimmen der CDU-Fraktion - zugestimmt

Gesamtabstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) zu:

1. der Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2011
2. dem Vortrag des Jahresüberschusses (nach Abzug der Vorabgewinnausschüttung an die Stadt und unter Berücksichtigung einer Kapitalentnahme) in Höhe von **4.756.260,84 EUR** auf neue Rechnung, so dass sich ein Bilanzgewinn von 29.789.849,42 EUR ergibt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt.

12.14 Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. 125, 51067 Köln, Planungsaufnahme des Ersatz für durch einen Brand zerstörte Räume 0319/2012

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung zur Errichtung eines Ersatzbaus auf dem Gelände der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. 125, 51067 Köln nach gesicherter Finanzierung, um das Raumprogramm nach dem Brand eines Pavillons mit 9 Klassenräumen und einem Lehrerzimmer wieder erfüllen zu können.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumlise (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.15 Annahme einer Geldspende des Vereins "wir helfen: der unterstützungsverein von m.dumont schauberg e. v." (wir helfen) zur Unterstützung von JuSch - Jung und Schwanger 1157/2012

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Spendenannahme zur Unterstützung junger schwangerer Frauen, junger Mütter und jungen Familien in Höhe von 40.000 € zu.

Der Rat bedankt sich ausdrücklich im Namen der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere im Namen der betroffenen Klientel für diese Spende bei „wir helfen“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.16 Grundsätze kommunaler Unternehmensführung / Einführung eines Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln
1553/2012**

Ratsmitglied Henk-Hollstein bittet wegen Beratungsbedarf der CDU-Fraktion um eine Vertagung der Beschlussvorlage bis zur nächsten Sitzung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss stellt die Beschlussfassung zurück.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.17 Verwendung des Jahresüberschusses 2011 der Stadtwerke Köln GmbH
1582/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, dass aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 79.452.230,97 €, den die Stadtwerke Köln GmbH im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftet hat, ein Betrag von 60.000.000,00 € an die Stadt Köln ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von 19.452.230,97 € in die Gewinnrücklagen der Gesellschaft eingestellt wird.

Der Vertreter/die Vertreterin der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Köln GmbH wird ermächtigt, die hierzu notwendigen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.18 Sanierung und Umfeldgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt,
Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln, Baubeschluss
4798/2011**

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass dem Rechnungsprüfungsamt für die Sanierung des VHS-Studienhauses bisher keine Kostenberechnung vorgelegt wurde. Er hält diese Vorgehensweise für ungewöhnlich und regt daher folgende geänderte Beschlussfassung an:

1. Der Finanzausschuss begrüßt den Vorschlag der Verwaltung für eine Sanierung und Umgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine belastbare Kostenrechnung über das Projekt zu erstellen und damit schnellstmöglich die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, dass der Finanzausschuss den Beschluss über die Einleitung eines Vergabeverfahrens und zur Ausführung der Baumaßnahme durch einen Generalunternehmer treffen kann.

Beigeordneter Streitberger hält diese Vorgehensweise für praktikabel.

Der Ausschussvorsitzende fragt an, ob hierdurch ein Zeitverzug entstehe.

Die Verwaltung verneint dies.

geänderter Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Finanzausschuss begrüßt den Vorschlag der Verwaltung für eine Sanierung und Umgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine belastbare Kostenrechnung über das Projekt zu erstellen und damit schnellstmöglich die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, dass der Finanzausschuss den Beschluss über die Einleitung eines Vergabeverfahrens und zur Ausführung der Baumaßnahme durch einen Generalunternehmer treffen kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.19 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium und das Schillergymnasium, Nikolausstr. 51-55, 50937 Köln 0545/2012

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium und das Schillergymnasium, Nikolausstr. 51-55, 50937 Köln, um das Raumprogramm für ein Gymnasium mit 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II (Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium) bzw. für das zweite Gymnasium mit 4 Zügen in der Sekundarstufe I und 6 Zügen in der Sekundarstufe II (Schillergymnasium) zu erfüllen. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in beigefügter Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Gleichzeitig beschließt der Rat gemäß § 81 Schulgesetz die Erhöhung der Zügigkeiten für das Schillergymnasium in der Sekundarstufe I von 3 auf 4 Züge und in der Sekundarstufe II von 5 auf 6 Züge ab Fertigstellung der Erweiterungsbauten.

Die Zügigkeiten des Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasiums bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.20 Neubau einer Kindertagesstätte, Elzstraße 8, 50937 Köln, als Ersatzbau für die 3-gruppige Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Kinderheime Sülz
Baubeschluss
0520/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Neubau einer Kindertagesstätte, Elzstraße 8, in 50937 Köln als Ersatzbau für die 3-gruppige Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Kinderheime Sülz mit Gesamtbaukosten in Höhe von 2.332.400 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Bau durchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

13 Mündliche Anfragen

mündliche Anfragen wurden nicht gestellt

gez.

.....
Börschel
Ausschussvorsitzender

.....
van Husen-Arandela
Schriftführerin